

Protokoll der 94. Sitzung des Senats vom 30. November 2016

Sehr geehrte Kolleg/inn/en,

ich informiere Sie über die Ergebnisse der 94. Sitzung des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien vom 30.11.2016.

Berichte

Senatsvorsitzender Lettl:

Der Vorsitzende verweist auf die Ergebnisse des Senatsworkshop, in dem der Wunsch nach Diskussion von wichtigen Themen im Senat formuliert wurde. Der Vorsitzende kündigt diese Umsetzung an. Es ist geplant, dass in der Sitzung des Senats im Jänner 2017 aus der Arbeitsgruppe über den Stand der Arbeit für den English-Bachelor berichtet wird. Auch ein Bericht aus der Strategieguppe Entwicklungsplan Neu wird erwartet.

- **Senatskommissionen**

Der Vorsitzende informiert über die neuen Senatskommissionen:

Die Kommission für Studienangelegenheiten hat sich konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Prof. Potacs, zum Stellvertreter wurde Prof. Sausgruber gewählt. Prof. Potacs wird heute über die wesentlichen Ergebnisse im Senat berichten und auch einen Ausblick auf kommende Aufgaben geben. Auch die anderen Vorsitzenden der Senatskommissionen werden laufend im Senat berichten.

Konstituierende Sitzungen der anderen Kommissionen:

- Kommission für Finanzen und Campusmanagement am 21. Dezember;
- Kommission für Personalentwicklung am 17. Jänner 2017;
- Kommission für Forschung am 18. Jänner 2017.

Die Termine der Senatskommissionen sind künftig auf der Homepage des Senats zu finden

- **EQUIS Board**

Der Senat hat der Zusammensetzung des EQUIS Board wie folgt zugestimmt:

Rektorin, Senatsvorsitzender, die Vorsitzenden der Senatskommissionen, die Kuriensprecher/innen und ein Mitglied des RDV.

- **Abgeschlossene Habilitationen**

Frau Dr. Katrin Rabitsch, Institut für Außenwirtschaft u. Entwicklung, wurde die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach „Volkswirtschaftslehre“ verliehen.

Der Senat gratuliert der neu Habilitierten.

Rektorin Hanappi-Egger:

- **Diversitas-Preis 2016**

Rektorin Hanappi-Egger freut sich über die Auszeichnung der WU mit dem Diversitas-Preis 2016, der vom BMWFV verliehen wurde. An der WU wird bereits seit längerer Zeit ein umfassendes Bewertungsmodell von wissenschaftlichen Leistungen, das unterschiedliche Dimensionen und auch Lebenskontexte berücksichtigt, angewandt. In uLiKe werden die verschiedenen Ansätze systematisch zusammengeführt und weiter entwickelt. „uLiKe“ –



universitäre Leistungsbewertung im Kontext entwickeln – bedeutet, dass wissenschaftliche Leistungen einer Person im Verhältnis zu Faktoren, wie Teilzeit bzw. Vollbeschäftigung und dem akademischen Alter – also der Zeit nach dem Doktorat – betrachtet werden. Nicht nur Forschung, sondern auch Lehre und die „Third Mission“ müssen in der Leistungsbewertung von Wissenschaftler/inne/n ein Gewicht haben. An der WU wird in einigen Bereichen der Personalbeurteilung ein mehrdimensionales Leistungsbewertungskonzept unter Berücksichtigung von biografischen Faktoren angewandt. Biografische Faktoren beziehen sich z.B. auf Betreuungsaufgaben, Karenzen, Teilzeitberufstätigkeit oder andere Unterbrechungen der wissenschaftlichen Karriere.

- **Personalia**

Rektorin Hanappi-Egger berichtet über den aktuellen Stand der Berufungsverfahren:

Full Professor of „Mathematics for Economics and Business“: Die Berufungskommission hat einen Besetzungsvorschlag übermittelt. Rektorin Hanappi-Egger hat Berufungsverhandlungen begonnen.

Professur „Management Control and Strategy Implementation“: Die Berufungskommission hat einen Besetzungsvorschlag übermittelt. Rektorin Hanappi-Egger hat Berufungsverhandlungen begonnen.

Rektorin Hanappi-Egger berichtet, dass die Qualität der Berufungsverfahren gehoben werden soll, weshalb heute gemeinsam mit zwei Ausschreibungstexten auch die Berufungskommissionen eingesetzt werden sollen. Dadurch kann sich eine Berufungskommission bereits während der Ausschreibungsfrist der Professur konstituieren. Dies soll zu einer zeitlichen Straffung des Verfahrens beitragen. Künftig soll mit dem Senatsvorsitzenden auch ein Prozess aufgesetzt werden, um die Berufungsverfahren qualitativ zu verbessern.

- **Zukunft Hochschule**

Rektorin Hanappi-Egger informiert, dass Ende Oktober ein Antwortschreiben zum Fragenkatalog des BMWFW geschickt wurde. Darin wurde u.a. auf eigenartige Begrifflichkeiten aufmerksam gemacht, wie auch darauf, dass der Anschein erweckt wird, dass die Universitäten nicht mehr für den Arbeitsmarkt ausbilden sollten. Erste Treffen der Beteiligten an den Aktionsfeldern haben stattgefunden. Im Arbeitsfeld „Informatik“ gibt es vier regionale Arbeitskreise und intersektorale Arbeitsteilungen. Dabei geht es um Studienangebote, Kooperationen und Bedarf. Die WU ist vorerst nicht betroffen, nimmt aber an den Treffen teil.

Bei den Rechtswissenschaften ist das BMWFW zuversichtlich, dass Aufnahmeverfahren kommen. Gutachten zur Bologna-Umstellung sollen eingeholt und ein Ländervergleich durchgeführt werden. Seitens der Fachvertreter/innen der Rechtswissenschaften gibt es starke Rückmeldungen gegen eine juristische Ausbildung an Fachhochschulen und gegen die Umstellung auf das Bologna-System.

Der Bereich Wirtschaftswissenschaften soll zuerst innerhalb der Universitäten und innerhalb der Fachhochschulen diskutiert werden und erst danach gemeinsam. Rektorin Hanappi-Egger wird weiter laufend berichten.

Vizekanzler Badinger

- **Campus**

Vizekanzler Badinger berichtet, dass die Sanierung am Gebäude der WU Executive Academy noch nicht abgeschlossen ist, allerdings wegen der winterlichen Witterungsbedingungen eingestellt werden muss. Im Frühjahr werden die Arbeiten fortgesetzt.

- **Budget**

Zum Budget 2017 berichtet Vizerektor Badinger, dass dies fertig erstellt wurde. Die Genehmigung durch den Universitätsrat ist für die Sitzung am 19. Dezember vorgesehen. Auch in der Kommission für Finanzen und Campusmanagement wird das Budget Thema sein.

Vizerektor Pichler

- **Richtlinie des Vizerektorats für Forschung**

Vizerektor Pichler berichtet über die Richtlinie zu verantwortungsbewusster Forschung und wissenschaftlicher Integrität. Diese Richtlinie wurde gemeinsam mit der Forschungskommission entworfen und dann in den Gremien vorgestellt. Von der Kurie der Professor/inn/en kam noch Input und Vizerektor Pichler dankt für die Hinweise. Dadurch ist die Richtlinie präziser geworden. Sie wird im Mitteilungsblatt verlautbart.

Kuriensprecher/innen:

Allgemeines Universitätspersonal:

Laura Sturzeis berichtet, dass im Zuge der Betriebsratswahlen auch folgende Bedienstete zu Behinderten-Vertrauenspersonen gewählt wurden: PD Elmar Wilhelm Fürst, Stellvertreter/innen Lena Maria Zimmermann und Leo Lang.

ÖH-WU:

Lukas Fanninge berichtet, dass die Blutspendeaktion für die gesamte WU ein großer Erfolg war. Es wurden zahlreiche Spender/innen registriert. Darüber hinaus hat die ÖH über die ÖH-Versicherung und die Stipendienstelle informiert.

Es finden eine Reihe von studienbezogenen Veranstaltungen statt; die größte ist der WU Ball am 14. Jänner 2017. Herr Fanninge lädt alle Anwesenden sehr herzlich zum Ball ein. Herr Geßlein ist Ansprechpartner für den WU-Ball.

Stellvertr. Vorsitzende des Betriebsrats für das wissenschaftliche Personal:

Ao.Prof. Monika Drs berichtet, dass es bei der Betriebsratswahl eine Steigerung der Wahlbeteiligung gegeben hat. Die konstituierende Sitzung wird am 14.12. stattfinden. Ao.Prof. Drs verabschiedet sich, da sie aus dem Betriebsrat ausscheidet.

Vorsitzender des Betriebsrats für das allgemeine Universitätspersonal:

Friedrich Hess bezieht sich ebenfalls auf die Betriebsratswahlen und dankt allen Beteiligten. Es gab dieses Mal die höchste Wahlbeteiligung des allgemeinen Universitätspersonals.

Berichte aus den Senatskommissionen

Der Vorsitzende verweist darauf, dass dies ein regelmäßiger TOP im Senat sein wird, bei dem die Vorsitzenden der Senatskommissionen von der laufenden Arbeit berichten werden.

Prof. Potacs verweist auf die Kommission für Studienangelegenheiten, die zusätzliche Kompetenzen erhalten hat: Neben den Agenden der vorherigen Studienkommission werden die Bereiche der Lehrgangs- und Evaluierungskommission für den Bereich Lehre

übernommen werden. Die Kommission hat sich am 15.11. konstituiert, Prof. Sausgruber wurde als Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

Zu den Aufgaben der Kommission für Studienangelegenheiten zählen die Erlassung und Änderung der Studienpläne des regulären Studienprogramms und der Universitätslehrgänge. Die Änderungen im regulären Studienprogramm werden nach zweifacher Lesung beschlossen. Es werden der oder die Programmdirektor/in in die Sitzung eingeladen und danach die Aussendung zur Begutachtung des Studienplans beschlossen. In der nächsten Sitzung der Kommission wird der Studienplan oder die Änderung unter eventueller Berücksichtigung von Stellungnahmen beschlossen.

Die Universitätslehrgänge werden in einer Sitzung diskutiert, erörtert und beschlossen, weshalb die Dean der WU Executive Academy, Ao.Prof. Stöttinger, als Gast an der Sitzung teilnimmt.

Die Agenden der ehem. Evaluierungskommission wurden nicht aktiv wahrgenommen, was nun geändert werden soll. Es geht um die Kontrolle der Evaluierung in der Lehre und um Empfehlungen.

Prof. Potacs informiert von den Beschlüssen in der letzten Sitzung: Zur Begutachtung wurden die Studienpläne des Masterstudiums International Management / CEMS (neu), des Masterstudiums Export- und Internationalisierungsmanagement (neu), des Masterstudiums Economics (neu) und die Änderung des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgesandt. Eine Änderung des Universitätslehrgangs Executive MBA-Studium wurde beschlossen.

Inhaltlich berichtet Prof. Potacs, dass das Masterstudium Economics das Studium Volkswirtschaftslehre ablöst und künftig nur mehr in Englisch angeboten wird. Dadurch soll die Internationalisierung verstärkt betont und das Wahlfächerangebot verbreitert werden.

Kernergebnisse des Gleichstellungsberichts 2015

Mag. Sonja Lydtin berichtet anhand einer Präsentation über wichtige Daten des Gleichstellungsberichts 2015.

Sie präsentiert eine Übersicht über Anteile von Frauen und Männern in Studium und Lehre an der WU 2015, wobei sich die Grafik von Beginn des Studiums über alle Stufen der wissenschaftlichen Laufbahn erstreckt. Es wurde beobachtet, dass die Geschlechterverhältnisse während des Studiums und zu Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn noch ausgeglichen sind, sich aber im Verlauf der weiteren Karriere deutlich verändern. So lag der Frauenanteil unter den Professor/inn/en im Jahr 2015 bei 22,45 Prozent.

Weiters wurde auf die Männeranteile in Leitungspositionen an der WU hingewiesen: Diese liegen im wissenschaftlichen Bereich bei ca. 75 Prozent und im Dienstleistungsbereich bei ca. 52 Prozent. Zu beachten ist, dass der Männeranteil im wissenschaftlichen Bereich ca. 53 Prozent, im allgemeinen Bereich ca. 32 Prozent beträgt. Positiv ist zu vermerken, dass der Frauenanteil in Führungspositionen in den letzten Jahren langsam gestiegen ist.

Bei den Besetzungen von Professuren in den Jahren 2009 bis 2015 zeigte sich, dass der Frauenanteil unter den Neuberufungen Schwankungen unterworfen war: Von 16,67 Prozent im Jahr 2014 ist der Frauenanteil unter den Neuberufungen auf 33 Prozent im Jahr 2015 gestiegen.

Mag. Lydtin berichtet auch über einige Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung. Ein wichtiges Handlungsfeld ist u.a. die Qualitätssicherung in Berufungsverfahren. Eine Übersicht über die 2015 realisierten Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung finden sich im Gleichstellungsbericht 2015.

Mit dem Rektoratswechsel wurde die Stabstelle Gender Policy im Büro des Rektorats in die Stabstelle Gender & Diversity Policy umgewandelt. Zu den Aufgaben der Stabstelle zählt weiterhin die Koordination der Aufgaben der Gleichstellung und Frauenförderung gemäß Universitätsgesetz 2002. Neben der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Gleichstellungsprozessen und Geschlechtergerechtigkeit umfasst das Aufgabenspektrum der Stabstelle seit Oktober 2015 auch die Konzeption von Aktivitäten zur Förderung von Diversität und Inklusion. Die konkreten Aktivitäten der Stabstelle im Berichtsjahr 2015 wurden im Gleichstellungsbericht beschrieben.

Änderung des Organisationsplans

Der Senat stimmte der vom Rektorat vorgelegten Fassung des Organisationsplans zu.

Entwicklungsplan Neu (Prozess und Inhalte)

Das Rektorat legt dem Senat zur Information einen Prozessvorschlag mit Zeitplan und Inhalten vor.

Die Eckpfeiler des Prozesses sind:

- Beschluss im Senat im Juni 2017 und Vorlage an den Universitätsrat im Juli 2017;
- Regelmäßige Schleifen zwischen der Strategiegruppe und den Sach-Gruppen über das Rektorat, den Senatsvorsitzenden und den Kommissionsvorsitzenden;
- Der Entwicklungsplan ist fixer TOP in den Gremien (Diskussionen, Feedback).

Die Strategiegruppe setzt sich wie folgt zusammen: Prof. Lettl, Rektorin Hanappi-Egger, Prof. Bogner (RDV), Ass.Prof. Janschek, Lukas Fanningner, Lena Maria Zimmermann, Prof. Holoubek. Administrativ wird die Gruppe von Frau Mag. Kasess und Frau Mag. Kutzelnig begleitet.

Für Jänner ist ein erster Entwurf des Strategiekapitels geplant, damit in den Senatskommissionen die entsprechenden Sachkapitel behandelt werden können. Für Mai ist die Abstimmung der Sachkapitel geplant.

Einteilung des Studienjahres 2019/2020

Der Senat hat die Einteilung des Studienjahres 2019/2020 beschlossen.

Die Einteilung des Studienjahres 2019/2020 wird im Mitteilungsblatt der WU verlautbart und ist <https://www.wu.ac.at/universitaet/organisation/universitaetsleitung/senat/studienjahr/> abrufbar.

Stellungnahme zu Ausschreibungstexten

Der Senat hat folgende Ausschreibungstexte zustimmend zur Kenntnis genommen:

- Full Professor of International Accounting;
- Full Professor of Labor Economics.

Einsetzung von Berufungskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat die Einsetzung folgender Berufungskommissionen beschlossen und Gutachter/innen bestellt:

- Full Professor of International Accounting;
- Full Professor of Labor Economics.

Einsetzung von Habilitationskommissionen und Bestellung von Gutachter/innen

Der Senat hat vier Habilitationskommissionen eingesetzt und Gutachter/innen bestellt.

Beschlüsse der Kommission für Studienangelegenheiten

Der Senat hat folgenden Beschluss der Kommission für Studienangelegenheiten genehmigt:

- Änderung des Studienplanes für den Universitätslehrgang Executive MBA-Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien.

Der Beschluss wird im Mitteilungsblatt der WU verlautbart.

Bestellungen von Programmdirektor/inn/en

Der Senat hat folgenden Bestellungen für die Zeit von 22.12.2016 bis 21.12.2020 zugestimmt:

- Univ.Prof. Dr. Christian Riegler als Programmdirektor für das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen;
- Dr. Margarethe Rammerstorfer (Dienstantritt als Univ.Prof. am 1.12.2016) als stellvertretende Programmdirektorin für das Masterstudium Finanzwirtschaft und Rechnungswesen;
- Univ.Prof. Dr. Kurt Hornik als Programmdirektor für das Masterstudium Quantitative Finance.

Die nächste Sitzung des Senats findet am 25. Jänner 2017 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Lettl eh.